

04.04.2016 06:04 Uhr

Volle Hütte bei 90er-Jahre-Party

Auch zur zweiten Auflage war die Messehalle in Kamenz wieder gut gefüllt. Die internationalen Künstler begeisterten.



© Rocci Klein

3 Min. Lesedauer

Jonny Linke

Kamenz. Schon seit über einem halben Jahr war der Termin für die zweite Auflage der 90er-Jahre-Partyreihe in den Kamenzer Messehallen in vielen Wandkalendern fett angestrichen. Die erste Musikkete hatte bei den Gästen mächtig Eindruck geschunden. So war es kaum verwunderlich, dass die Vorverkaufstickets wieder heiß begehrt waren und rasant Absatz fanden. Sprach man mit damaligen Veranstaltungsgästen, lobten viele die ausgezeichnete Stimmung der etwas älteren Generation, die perfekte Location und vor allem endlich das Gefühl, zu alt bekannten Erinnerungen noch einmal feiern zu können.

All diese Werte wollte Thomas Träger als erneuter Veranstalter wieder hochhalten – das hat er auch geschafft. Mit einer geräumigen Regiobushalle, welche mit schlichter Dekoration, ausreichend Verpflegungsmöglichkeiten und hygienisch einwandfreien Sanitäreinrichtungen daherkam, konnte die gehobene Erwartung der meist über 25 Jahre alten Partygäste vollkommen erfüllt werden. Einer von vielen zufriedenen Besuchern war der 30-jährige René Klandt. „Die Künstler sorgten mit ihren Hits für sensationelle Stimmung. Mir hat es sehr gut gefallen, ein Wiedersehen in selber Runde ist auf jeden Fall angestrebt“, so der Pulsnitzer.

Wer sich an die damaligen Zeiten noch gut erinnern kann, kommt an den Künstlern wie Fun Factory, Captain Hollywood Project

und 2 Unlimited nicht vorbei. Für reichlich Stimmung in der vollen Regiobushalle sorgte zuerst die Gruppe von Fun Factory. Die sympathische Gruppe um Sängerin Balca konnte mit ihren weltbekannten Hits die Menge sofort für sich gewinnen. Einen Vorteil hatten die Mitglieder „Spaß-Fabrik“ gegenüber den anderen – sie beherrschen das A-cappella-Musizieren mit Gesang und Melodie perfekt. Der Saal tobte, und die Stimmung war für die weiteren Künstler fast nicht mehr zu toppen.

Ausgelassene Stimmung

Mit der Dancefloor-Gruppe Captain Hollywood Project um Sänger Harrison wurde es dann noch mal laut. Mit Hits wie „More & More“ und „I Can't Stand It“ konnte die mit Leidenschaft singende und tanzende Combo für ausgelassene Stimmung bei den Kamenzern sorgen. Als dann Frontmann Harrison von seiner Stationierung bei der US Army in Deutschland berichtete und wie viel Liebe, Geborgenheit und Unterstützung er in Deutschland erfahren hat, war auch der letzte Funke zum Publikum übergesprungen.

Als letzter Act am Abend sorgten die Holländer in Deutschland für mächtig Spaß und schnelle Euro-Dance-Klänge. Das holländische Duo, welches erst seit 2012 wieder in Originalbesetzung auftritt, kramte die unvergessenen 90er-Hits heraus und bekam von ihren Tänzerinnen passende Unterstützung. Mit schnellen Beats und unvergessenen Melodien kamen dann auch beim letzten Besucher die Erinnerungen der über zehn Jahre zurückliegenden Geschehnisse zurück. Beim Titel „No Limits“ stand die Regiobushalle Kopf.

Der Burkauer Nico Säring zum Beispiel fasste den Abend so zusammen: „Mit toller Musik der 90er Jahre konnte man sich direkt wieder an die zurückliegende Kindheit erinnern und unvergessliche Momente wieder auferleben lassen. Mir hat es extrem gut gefallen.“ Bei dieser Atmosphäre mit Laser-Show, Gogo- Tänzerinnen und perfekter musikalischer Unterhaltung zwischen den Acts durch DeeJay N.D sei der gehobene Eintrittspreis „jeden Cent wert“ gewesen, so der 25-Jähriger. Das war auch von anderen in der proppenvollen Messehalle zu hören.